

*Man verlässt Gott nicht,
wenn man zu einem Kranken geht,
denn man findet ihn dort wieder.*

- Vinzenz von Paul -



Unerwartet nahm Gott unsere liebe Mitschwester

SCHWESTER MARIA MARTINA – Rita Osburg

am Nachmittag des Sonntags zu sich.

Geboren am 29. Dezember 1932 in Gerblingerode/Eichsfeld,
aufgenommen in die Kongregation am 15. August 1958,
gestorben am 3. November 2019 im Konvent St. Martini in Duderstadt.

Schwester Martina wuchs in Gerblingerode auf. Zeit ihres Lebens war sie mit Duderstadt und seiner nahen Umgebung sehr verbunden. Hier lernte sie unsere Schwestern kennen und antwortete auf den Anruf zur Nachfolge Jesu.

Nach ihrer Profess am 1. März 1961 wurde sie im Krankenhaus St. Josefstift in Celle eingesetzt. Dort zeigte sich ihre Neigung zur Krankenpflege, so dass sie im St. Bernward-Krankenhaus in Hildesheim die Ausbildung zur Krankenschwester machen konnte und 1964 mit dem Examen abschloss. Anschließend war sie in unseren Krankenhäusern St. Elisabeth in Salzgitter-Bad und Neu-Mariahilf in Göttingen tätig. 1976 kam sie in das Krankenhaus St. Martini in Duderstadt und übernahm die Leitung einer Station.

Schwester Martina war mit Leib und Seele Krankenschwester. Sie sorgte für die ihr anvertrauten Patienten und verstand es, ihnen über die fachliche Pflege hinaus auf kreative Weise Gutes zu tun. Als echte Eichsfelderin kannte sie Land und Leute. Sehr viele Menschen schätzten sie und vertrauten ihr. Sie konnte die Pflege mit aktivem Zuhören verbinden und wurde so für viele Menschen auch zur Beraterin und seelsorglichen Begleiterin in persönlichen Fragen. Schwester Martina war ein lebensfroher Mensch. Sie erlebte gerne etwas Neues, freute sich an Ausflügen und Reisen und interessierte sich für das Leben ihrer Mitmenschen.

Als sie infolge von Krankheit erleben musste, dass ihre Kräfte abnahmen, wechselte sie 2004 vom Stationsdienst in den seelsorglichen Dienst des Krankenhauses. Bei ihren Besuchen bei den Patienten konnte sie vielen Menschen Anteil an ihrem eigenen Glauben geben und Trost schenken. Diesen Dienst setzte sie solange fort, bis er ihr aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich war.

Nun durfte sie ihr Leben in Gottes Hände zurückgeben. Wir wissen sie bei ihm geborgen, der ihr eine ewige Wohnung bereitet hat. In Liebe und in Dankbarkeit bleiben wir ihr im Gebet verbunden.

Hildesheim, den 3. November 2019

Im Namen der Barmherzigen Schwestern
vom hl. Vinzenz von Paul in Hildesheim
Schwester M. Teresa Slaby

Am Montag, 11. November 2019 um 9:30 Uhr Rosenkranzgebet in der Friedhofskapelle,
10:00 Uhr Beerdigung auf dem Stadtfriedhof in Duderstadt. – Anschließend feiern wir um
11:00 Uhr das Auferstehungsamt in der Kapelle des Krankenhauses St. Martini in Duderstadt.